



NEUERSCHEINUNG KEHRER VERLAG

Kunstforum Wien *Man Ray*

Herausgegeben von Ingrid Brugger, Lisa Ortner-Kreil
 Texte von Ingrid Brugger, Kim Knowles, Hans Kupelwieser,
 Bruce Nauman, Lisa Ortner-Kreil, Veronika Rudorfer, Katharina
 Steidl, James Welling
 Gestaltet von Christian Schienerl, SCHIENERL D/AD
 Festeinband, 20 x 26 cm
 240 Seiten
 76 Farb- und 163 S/W-Abb.
 DEUTSCH
 ISBN 978-3-86828-812-4
 Euro 35,00

Das Buch zur umfassenden und medienübergreifenden Werkschau zeigt Man Ray als Universalkünstler

Man Ray (geb. als Emmanuel Radnitzky 1890 in Philadelphia, gest. 1976 in Paris) wurde stets vor allem als Fotograf rezipiert. Weitreichende Berühmtheit erlangte er für seine Künstler-Fotoporträts und seine kameralos aufgenommenen Rayografien der 1920er. Dass Man Ray jedoch malte, zeichnete, designte, Filme drehte, Objekte entwarf, Schriften verfasste, sich auch für Typografie, Buch- und Magazingestaltung begeisterte und eine veritable Karriere als experimenteller Modefotograf bei Harper's Bazaar und Vogue verfolgte, will die Ausstellung des Kunstforums vor Augen führen. Man Ray bediente sich in erfinderischer und spielerischer Manier einer Unzahl an künstlerischer Medien und Techniken. In seiner 1963 erschienenen Autobiografie schrieb er: »... *the instrument did not matter – one could always reconcile the subject with the means and get a result that would be interesting (...) One should be superior to his limited means, use imagination, be inventive.*«

Während Man Rays Fotografie in keiner Überblicks-Ausstellung zu Dadaismus und Surrealismus fehlt, ist er bis dato im deutschsprachigen Raum als Universal-Künstler nur wenigen ein Begriff. Sein Grenzgängertum bezieht sich dabei nicht nur auf die verschiedensten Medien, sondern auch auf die zwei Kunst-Metropolen des 20. Jahrhunderts – Paris und New York – wo Man Ray abwechselnd lebte.

Die Ausstellung des Kunstforums und die vorliegende Publikation widmen sich »dem ganzen Man Ray« und setzen sich kritisch mit lebenslangen Themen auseinander, die sein Werk durchwegs

kennzeichnen wie etwa die Nähe und Distanz zwischen männlicher und weiblicher Körperlichkeit und Kreativität und ihre Inszenierung im Werk. Die Schau zeigt Man Ray auch als »friend to everyone who was anyone«, der in den glamourösesten gesellschaftlichen Zirkeln verkehrte und so als Prototyp des künstlerischen Netzwerkers und Impulsgebers fungierte.

Eine Auswahl von 150 Schlüsselwerken aus der ganzen Welt, darunter Gemälde, Fotografien, Objekte, Papier-Arbeiten, Collagen, Assemblagen und experimenteller Film, umreißt die gleichsam enigmatische wie komplexe Künstlerpersönlichkeit Man Rays und zeigt, wie er – in kongenialer künstlerischer Komplizenhaftigkeit mit Marcel Duchamp – den Grundstein legte für wie und was wir heute als Kunst betrachten.

Die Publikation ergänzt wissenschaftliche Aufsätze mit Statements von Hans Kupelwieser, Bruce Nauman und James Welling sowie mit einer chronologischen Sammlung ausgewählter Zitate aus Man Rays Autobiografie anstelle einer konventionellen Biografie.

Ausstellung

Kunstforum Wien
 14.02. – 24.06.2018

Für Pressebilder und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Pressebüro des Kunstforum Wien:

Mag. Dr. Wolfgang Lamprecht / leisure communications
 Tel: +43 664 8563002
 E-Mail: wlamprecht@leisure.at

Die Pressebilder auf den folgenden Seiten stehen hier zum Download zur Verfügung:

<http://http://presse.leisuregroup.at/kunstforum/manray/>

Für weitere Informationen zum Buch und Rezensionsexemplare kontaktieren Sie bitte die Presseabteilung des Verlags:

Sandra Dürdoth, sandra.duerdoth@kehrerverlag.com
 Katharina Windfuhr, katharina.windfuhr@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg
 Fon ++49 (0)6221/649 20-25, Fax ++49 (0)6221/64920-20
www.kehrerverlag.com